Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 15=35 (1869)

Heft: 18

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweig. Militärzeitschrift XXXV. Jahrgang.

Bafel.

XV. Jahrgang. **1869**.

Nr. 18.

Der Breis per Semefter ift franto burd bie Schweis Fr. 3. 50. Ericheint in wochentlichen Rummern. Die Bestellungen werben bireft an bie "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortliche Rebattion: Dberft Bieland und Sauptmann von Elgger.

Inhalt: Das neue schweizerische Repetirgewehr. -Fragmente. (Fortsetung.) Gatti, bie Tattif ber nachften Butunft. (Fortsehung.) — Schotte, Repertorium ber technischen, mathematifchen und naturwiffenfchaftlichen Journal-Literatur. jur Literatur ber Kriege in Folge ber frangofischen Revolution 1789—1815. Der Felbbienft und bie Felbbienftubungen nach - Das Chaffepot-Gewehr und bie Chaffepot-Tattit ber Frangofen. fonigl. preußischem Syftem. Rreisschreiben bes eing. Dilitar: fönigt, preupischem System. — Was Chasseveleweite und die Chasseveleute der Franzos Departements. — Austand: Schweden: Die kriegswissenschaftliche Akademie zu Stockolm. - Bereinigte Staaten: Der Offettiv: ftanb ber Armee. -Berichiebenes: Die Torpebos in Amerita.

Das neue schweizerische Repetirgewehr.

(Mit Beilage.)

Schon zu Enbe bes Jahres 1866 mar, gestütt auf bie mit bem Benry=Winchester = Repetirgewehr ge= machten Broben, von ber Bundeeversammlung bie Einführung eines Repetirgewehres als neues Sinter= ladungsgewehr für Infanterie und Schupen ber ichweizerischen Armee beschloffen worden. Bevor je= boch biefer Beichluß jur Ausführung gebracht wer= ben fonnte, galt es querft, ein neues Dobell eines Repetirgewehres aufzustellen, welches nicht nur bem schweizerischen fleinen Bewehrkaliber und ber fur basfelbe angenommenen Ginheitspatrone entsprach, fon= bern auch den an ein fur bie Daffe bestimmtes Be= wehr zu ftellenden Anforderungen ber Ginfachheit und Solibitat vollständiger genugte, ale es bei bem amerifanifden Repetirgewehr von Winchefter ber Fall gemejen. Das unermubliche Bestreben, bas Befte gu erreichen, ließ bei ben Angefichte ber beständigen ra= fchen Fortschritte in ber Ronftruftion von Binter= labungegewehren fich fortwährend fteigernden Un= fprüchen, nun allerdinge bas neue Modell nicht fo schnell fertig werden, ale vorausgesehen mar und vielfach gewünscht wurde; boch wenn auch erft nach langerer Zeit über bas anzunehmenbe Modell end= gultig entschieben werden fonnte, fo bietet bagegen bas neue Bewehr, wie es endlich aus ben Banden bes befannten Waffenfonstrufteur Betterlin und ben Arbeiten und Berfuchen ber eidg. Bewehrtommiffion bervorgegangen ift, erhöhte Bemahr für feine Bor= gualichfeit und Rriegstüchtigfeit, und bafur, bag es in bem allgemeinen Wettrennen nach vervollkommne= ten hinterladungegewehren nicht fo bald überholt werben bürfte.

vom 9. Januar 1869 besteht aus bem Laufe A mit Borberschaft B und Magazin C, bem Schloftaften D mit Berichluß, Schlof, Auswerfer und Borrichtung jum Buführen ber Patronen aus bem Magazin gum Laufe, und aus bem Rolben E. Als Bubehor bat bas Bewehr einen Butftod und Bajonett.

Dir Bauf A von Gufftahl mit Bajonetthaft und Rorn aus einem Stude geschmiebet von 10.45 DD. Bobrungeburchmeffer bat vier tongentrifche Buge von 660 MM. Drall und eine ganze gange von 820 MM.; am hintern Enbe befindet fich bas glatte erweiterte Batronenlager (b) mit Randgefente für ben Batro= nenrand und oben feitwarts ausmundenben Bas= fanalen zur Ableitung ber beim allfälligen Reißen von Batronenhulfen entweichenden Bulvergafe. Der Lauf tragt ein gleiches Absehen (a) wie bas Infan= teriegewehr Mobell 1863. Er ift mit feinem bintern Enbe in ben Berfchluffaften (d) eingeschraubt und burch 3 Banber mit bem Borderschafte B von Ruß= baumholz verbunden, welcher durch eine Feber (y) am Berichlußtaften festgehalten wird. In ben Borber= schaft ift unter bem Laufe ber gangen Lange nach bas Magazin fur Batronen C eingefest, eine vorn gefchloffene, nach binten in ben Schloftaften aus= munbende Rohre von Deffingbled, welche eine febr elastifche, lange Spiralfeber von Bufftablbraht ent= balt. Der Berichluftaften D von Schmiebeisen ver= bindet ben Borberschaft mit bem Rolben E von Ruß= baumbolg; er bilbet eine in ber Berlangerung bes Laufes liegende chlindrifde Bulfe fur ben Berichluß mit 2 fentrechten Seitenwanden, zwischen benen bie Borrichtung jum Buführen ber Patronen angebracht ift, umfaßt vorn den Borderschaft und läuft nach hinten in zwei die Oben= und Untenseite tes Rol= bens faffende Schienen aus, welche in einem Ausichnitte biefes die Abzugevorrichtung zwischen fich ein= foliegen. Un ber rechten Seitenwand bes Berfcluß= Das ichweizerische Repetirgewehr nach Orbonnang | taftens befindet fich bie Deffnung gum Ginführen ber